

## RP ONLINE

## Frage des Tages

Gestern haben wir Sie gefragt:  
Findet das Kurhaus für Roland  
Mönig rasch einen adäquaten  
Nachfolger?

## Sie haben abgestimmt\*:

Ja 27 Prozent  
Nein 73 Prozent



## Die neue Frage:

Wird Sontowski die Politik von  
seinen Plänen überzeugen?

## Stimmen Sie ab unter:

[www.rp-online.de/kleve](http://www.rp-online.de/kleve)

\* Umfrage nicht repräsentativ

## TOP KLICKS

- 1 Das Wimmelbild mit sieben Dörfern
- 2 Bomben nach Hochamt
- 3 Mönig verlässt das Museum Kurhaus
- 4 Unternehmer treffen Tante

## MELDUNGEN

## Drei Verletzte bei Unfall auf Materborner Allee

**KLEVE** (dido) Bei einem Verkehrsunfall in Kleve sind am Montag gegen 17.15 Uhr ein 76 Jahre alter Klever schwer und eine 52-jährige Kleverin sowie deren elfjährige Beifahrerin leicht verletzt worden. Zu dem Unfall war es nach Angaben der Polizei gekommen, weil der 76-Jährige an der Kreuzung Tilsiter Straße/Materborner Allee beim Linksabbiegen die vorfahrtberechtigte, 52-jährige Fahrzeugführerin übersehen hatte. Die Polizei musste die Materborner Allee zeitweise zur Unfallaufnahme für beide Fahrtrichtungen sperren.

## Materborner Schützen treffen sich im Ratskrug

**KLEVE-MATERBORN** (RP) Die Halbjahresversammlung der Bürgerschützen 1924 Materborn findet am 21. September, 19.30 Uhr, im Vereinslokal Ratskrug Materborn statt. Auf der Tagesordnung stehen Punkte wie Schützenfestrückblick, Jubiläumsvorschau, Schießtermine und die Organisation von Festivitäten.

## Eheleute Verbeet feiern ihre Diamantene Hochzeit

**KRANENBURG** (jehe) 60 Jahre ist es her, dass sich Heinrich und Maria Verbeet (geborene Schmitz) das Ja-Wort gaben. Kennen und lieben lernten sich die Beiden im Kranenburger Krankenhaus: Heinrich Verbeet, 1924 geboren, war im zweiten Weltkrieg in Russland schwer verwundet worden, Maria (Jahrgang 1934) pflegte und umsorgte ihn – eine Liebe entstand, die bis heute hält.

Drei Kinder bekamen Heinrich und Maria Verbeet, im eigenen Heim in Kranenburg genießen sie



Bekommt gute Kritiken: Das neue Spoypalais mit seiner weißen, klassizistischen Fassade.

RP-FOTOS (2): EVERS/ARCHIV

## Öffentlicher Bücherschrank eingeweiht

VON JENS HELMUS

**BEDBURG-HAU** Gut zwei Meter ist er hoch, und bietet Platz für rund 250 Bücher. Bücher, die frei zugänglich sind – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. In der Gemeinde Bedburg-Hau, am Klosterplatz zwischen Kirche und Friedhof, weihte Bürgermeister Peter Driessen gestern zusammen mit Pfarrer Jürgen Lürwer, Mitarbeitern der Pfarrbücherei und Vertretern von RWE einen öffentlichen Bücherschrank im Freien ein.

Finanziert wurde der Schrank von RWE, die Patenschaft übernimmt die Bücherei, die Gemeinde erledigte für die Aufstellung erforderliche Pflasterarbeiten. „Bürger tauschen Bücher“, so das Motto der deutsch-

landweiten RWE-Aktion. Das Prinzip ist einfach: Die Glastüren des Schrankes können jederzeit geöffnet werden. Menschen, die ihre alten Bücher weitergeben möchten, können diese in den Schrank stellen und damit anderen Lesern zugänglich machen. Wer auf der Suche nach einer neuen Lektüre ist, kann sich am Schrank bedienen und ein Buch mit nach Hause nehmen. Ohne Ausleihkarte oder -frist, ohne Gebühr. Die Pflege übernimmt die Bücherei als Pate des Projekts. Vandalismus war freilich ein Thema im Vorfeld, doch laut RWE – die deutschlandweit bereits über 50 Schränke im Freien aufgestellt haben – seien Beschädigung oder Missbrauch bisher so gut wie gar nicht vorgekommen. „Der Bücher-

## Klevert Rathaus kann kein Spoypalais werden

Der Kellener Malermeister und Ingenieur Peter Janßen reagiert auf die Diskussion über das Klevert Rathaus und dessen geplante, in die Kritik geratene weiße Fassade in Wärmedämmverbundsystem (WDVS).

VON MATTHIAS GRASS

**KLEVE** Es ist weiß, sieht gut aus und gilt als eines der schönsten Neubauten in Kleve: Das Spoypalais. Malermeister und Diplom-Ingenieur Peter Janßen, Geschäftsführer des gleichnamigen Malerbetriebs in Kellen, ist stolz auf seine Mannschaft, die dieses Palais mit einem hochwertigen Wärmedämmverbundsystem und dem richtigen Putz in der richtigen Farbe versehen hat. „Die haben gute Arbeit gemacht“, sagt Janßen. Er hofft, dass trotz der vielen Vor- und Rücksprünge, die der neoklassizistische Bau in typischem Weiß hat, die Maler erst in zehn Jahren wieder anrücken müssen, um das Gebäude nochmals zu streichen. „Das ist der Zyklus, den wir bei einer Putzfassade haben – und die meisten WDVS-Fassaden sind eben Putzfassaden.“

Janßen ist Bauexperte, hat nach seinem Studium als Bauingenieur in Aachen den Malermeister gemacht und ist Sachverständiger der Handwerkskammer. Der Kellener Ingenieur reagierte jetzt auf die Diskussion über das Klevert Rathaus und seine geplante, in die Kritik geratene weiße Fassade in Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Für ihn gibt es vor allem bei Sanierungen keine Al-



Malermeister, Ingenieur und Sachverständiger: Peter Janßen.

ternativen zum WDVS. Und auch bei Neubauten stelle im privaten Bereich dieses System eine hochdämmende und preislich akzeptable Lösung dar. Aber: „Bei einem Rathaus, das quasi neu gebaut wird, sollte man ein Verblendmauerwerk wählen. Vor allem mit Blick auf Vandalismus und Graffiti, dem ein solches Gebäude ausgesetzt ist“, sagt Janßen. Das sei seine persönliche Meinung.

Solche Probleme wie bei dem öffentlichen Rathaus habe ein Häuslebauer nicht, darauf müsse auch beim Mietwohnungsbau nicht geachtet werden, sagt der Kellener. Moderne Fassadenfarben würden zehn Jahre und je nach Lage auch länger gut aussehen. „Wichtig ist, dass sich der Bauherr richtig beraten lässt“, sagt der Bauingenieur. Denn der Sanierungszyklus für

Putzfassaden ist sehr von der Lage des Hauses und seiner Planung abhängig: Steht das Haus frei, steht es unter Bäumen, muss der Sockelbereich besonders geschützt werden und wie groß sind die Dachüberstände? Für besonders schwierige Lagen, für den Schutz der Sockel gegen Stoßbelastung (beispielsweise bei Mehrfamilienhäusern) können Janßen und seine Malerkollegen auf die Produkte der Ziegel-Industrie zurückgreifen. Er zeigt aus Ton gebrannte Riemchen der benachbarten Celina-Klinker. „Damit kann ich eine Fassade robust verkleiden und habe trotzdem die hohe Dämmwirkung der WDVS-Fassade“, erläutert er. Das seien eigens für diese Systeme entwickelte Bauteile.

Erfahrungswerte habe man über die Haltbarkeit dieser Systeme allerdings nicht, sie müssen, so der Sachverständige, mindestens 25 Jahre halten. „Wir haben aber Beispiele, dass diese Fassaden nach 50 Jahren noch einwandfrei sind“, sagt er. Im Schnitt sind die WDVS-Putzfassaden rund ein Drittel günstiger als klassisches zweischaliges Mauerwerk, rechnet der Malermeister. Für die Sanierung nach zehn Jahren rechnet er für einen neuen Fassadenanstrich mit rund 20 bis 25 Euro pro Quadratmeter.

## NOTDIENSTE

## MITTWOCH

**Feuerwehr und Rettungsdienst:** ☎ 112

**Polizei:** ☎ 110

**Ärztlicher Notruf:** Bundesweite Notrufnummer ☎ 116117

**Apotheken:** Altrhein-Apotheke, Kleve-Kellen, Emmericher Str. 166, ☎ 02821 91566, Mi 8.30 - Do 8.30. Apotheke am Rathaus, Bedburg-Hau, Klosterplatz 20, ☎ 02821 6699333, Mi 8.30 - Do 8.30. Hubertus-Apotheke, Kevelaer, Egmontstr. 3, ☎ 02832 951335, Mi 13 - Mi 18.30. Glocken-Apotheke, Weeze, Alter Markt 7, ☎ 02837 95014, Mi 8.30 - Do 8.30. Apotheke am Dornbogen, Xanten, Lüttinger Str. 25, ☎ 02801 4455, Mi 8.30 - Do 8.30.

**Zahnärzte:** ☎ 01805986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

**Augenärzte:** ☎ 0180 504411070, (Preis: siehe oben).

**Tierärzte:** Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Kleve, Landwehr 8, ☎ 02821 72400, oder der Haustierarzt.



Bei der Einweihung (v. l.): Heinrich Tenk (RWE), Bürgermeister Peter Driessen, Bärbel Schenk (Bücherei) und Pfarrer Jürgen Lürwer.

RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

## MELDUNGEN

## Taizé-Nachtgebet mit neuem Termin

**KLEVE** (RP) Das nächste Taizé-Nachtgebet findet am Freitag, 20. September, ab 21 Uhr in der Kleinen Kirche an der Böllenstege in Kleve statt. Durch das Singen der bekannten und eingängigen Lieder, durch Gebet, mehrsprachige Lesung sowie eine längere Zeit der Stille soll ein wenig der besonderen Atmosphäre der Taizé-Gottesdienste nach Kleve geholt werden. Jugendliche und Erwachsene aus Kleve und Umgebung sind eingeladen. Das Nachtgebet am 27. September entfällt.

## Familienzentrum lädt zur Vater-Kind-Aktion

**KLEVE** (RP) Das Familienzentrum Unterstadt hat das Gütesiegel Familienzentrum NRW für weitere vier Jahre erhalten. Nach der Sommerpause startet das Familienzentrum mit einer Vater-Kind-Aktion am Samstag, 21. September, an den „Sieben Quellen“ in Kranenburg-Nütterden. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Sieben Quellen. Anmeldungen nimmt die Kita St. Bonifatius, Telefon 02821 24602 und Kita St. Nikolaus, Telefon 02821 28113, entgegen.

## Gesprächskreis „Aktiver Frauen“ nach Brustkrebs

**KLEVE** (RP) Das Brustzentrum Lincker Niederrhein, Standort St.-Antonius-Hospital Kleve, und die Frauen Selbsthilfe nach Krebs laden zu einem Gesprächskreis „Aktive Frauen

nach Brustkrebs“ ein. Eingeladen sind Frauen, die von der Krankheit betroffen sind oder waren. Im Gesprächskreis haben sie die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und gegenseitig zu beraten. Der Gesprächskreis beginnt heute, 19 Uhr. Die Teilnehmerinnen treffen sich im Foyer des St.-Antonius-Hospital Kleve. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## 17 Ortseingangsschilder in Kalkar beklebt

**KALKAR** (dido) Ein Beamter des kalcarer Ordnungsamtes hat eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet. Unbekannte hatten zuvor 17 Ortseingangsschilder in unterschiedlichen Bereichen von Kalkar mit Aufklebern versehen. Hinweise an die Kripo, Telefon 02821 5040.

## Elektroartikel, Schmuck und Ausweise gestohlen

**KLEVE** (dido) Einbrecher haben am Dienstag zwischen 5.50 Uhr und 12.10 Uhr aus einer Wohnung auf der Hoffmannallee neben Elektronikartikeln (Laptop, Tablet-PC, Playstation Handy) auch Schmuck und Ausweise gestohlen. Hinweise an die Kripo, Telefon 02821/5040.



Sie lernten sich kennen und lieben. Heute blicken Heinrich und Maria Verbeet auf 60 gemeinsame Ehejahre zurück.

RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

## MELDUNGEN

## Taizé-Nachtgebet mit neuem Termin

**KLEVE** (RP) Das nächste Taizé-Nachtgebet findet am Freitag, 20. September, ab 21 Uhr in der Kleinen Kirche an der Böllenstege in Kleve statt. Durch das Singen der bekannten und eingängigen Lieder, durch Gebet, mehrsprachige Lesung sowie eine längere Zeit der Stille soll ein wenig der besonderen Atmosphäre der Taizé-Gottesdienste nach Kleve geholt werden. Jugendliche und Erwachsene aus Kleve und Umgebung sind eingeladen. Das Nachtgebet am 27. September entfällt.

## Familienzentrum lädt zur Vater-Kind-Aktion

**KLEVE** (RP) Das Familienzentrum Unterstadt hat das Gütesiegel Familienzentrum NRW für weitere vier Jahre erhalten. Nach der Sommerpause startet das Familienzentrum mit einer Vater-Kind-Aktion am Samstag, 21. September, an den „Sieben Quellen“ in Kranenburg-Nütterden. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Sieben Quellen. Anmeldungen nimmt die Kita St. Bonifatius, Telefon 02821 24602 und Kita St. Nikolaus, Telefon 02821 28113, entgegen.

## Gesprächskreis „Aktiver Frauen“ nach Brustkrebs

**KLEVE** (RP) Das Brustzentrum Lincker Niederrhein, Standort St.-Antonius-Hospital Kleve, und die Frauen Selbsthilfe nach Krebs laden zu einem Gesprächskreis „Aktive Frauen

nach Brustkrebs“ ein. Eingeladen sind Frauen, die von der Krankheit betroffen sind oder waren. Im Gesprächskreis haben sie die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und gegenseitig zu beraten. Der Gesprächskreis beginnt heute, 19 Uhr. Die Teilnehmerinnen treffen sich im Foyer des St.-Antonius-Hospital Kleve. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## 17 Ortseingangsschilder in Kalkar beklebt

**KALKAR** (dido) Ein Beamter des kalcarer Ordnungsamtes hat eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet. Unbekannte hatten zuvor 17 Ortseingangsschilder in unterschiedlichen Bereichen von Kalkar mit Aufklebern versehen. Hinweise an die Kripo, Telefon 02821 5040.

## Elektroartikel, Schmuck und Ausweise gestohlen

**KLEVE** (dido) Einbrecher haben am Dienstag zwischen 5.50 Uhr und 12.10 Uhr aus einer Wohnung auf der Hoffmannallee neben Elektronikartikeln (Laptop, Tablet-PC, Playstation Handy) auch Schmuck und Ausweise gestohlen. Hinweise an die Kripo, Telefon 02821/5040.

## Top-Prämie sichern.



**TREKSTOR Android Tablet-PC „Breeze Multi Touch“**

Art.-Nr.: 5818885 | Farbe: schwarz

Ohne Zuzahlung

Weitere Prämien finden Sie unter:  
[www.rp-online.de/trekstor](http://www.rp-online.de/trekstor)  
oder ☎ 0800 32 32 33 3 (kostenlos)

## Ihr Kontakt zu uns:

## Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0800 32 32 333 (kostenlos)  
E-Mail: [leserservice@rheinische-post.de](mailto:leserservice@rheinische-post.de)

## Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0800 21150 50 (kostenlos)  
E-Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

## Lokal-Redaktion Kleve

Tel.: 02821 59821  
E-Mail: [redaktion.kleve@rheinische-post.de](mailto:redaktion.kleve@rheinische-post.de)

## Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880  
E-Mail: [redaktionssekretariat@rheinische-post.de](mailto:redaktionssekretariat@rheinische-post.de)

## RHEINISCHE POST

**Redaktion Kleve:** Hagsche Straße 2, 47533 Kleve, Redaktionsleitung: Jürgen Loosen, Vertretung: Matthias Grass; Sport: Helmut Vehreschild.

## Service Punkte:

**Kleve:** NIAG-Reisebüro und KundenCenter, Kavanierstraße 61, 47533 Kleve.  
**Goch:** Buchhandlung am Markt A. Niewerth, Frauenstraße 1, 47574 Goch.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.